

## Rutz Josef, Victor von Bruns-Str» 4, 8212 Neuhausen a. Rhf.

Siehe auch Dok. 113.9

### Empfohlene Vorgehensweise

Arbeitgeber	Vormundschaftsbehörde
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorladung vor Gemeinderat / Arbeitgeber ab Woche 51/2002.</li> <li>-</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mündliche Information am Montag, 9.12.02, an Hr. Rutz betreffend nachfolgender Vorladung.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sofortige Freistellung bis mindestens Ende Januar 2003, verbunden mit Auflage für ärztliche/psychiatrische Beratung/Behandlung.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Schriftliche und persönlich zu überbringende Vorladung vor VB in Woche 50/2002 (mögliche Termine am 10./11./12.12.02).</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Behandlung bei Dr. Böhm, Psychiatriezentrum SH, unter vorübergehender Kontaktnahme seitens Arbeitgeber</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Persönliche Anhörung durch VB (Beistand ebenfalls anwesend).</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Mögliche Wiederaufnahme der Arbeit ab Februar 2003, unter Berücksichtigung Diagnose und Entscheid des Arztes</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konfrontation von Herrn Rutz mit seinen globalen Anschuldigungen und schriftlichen Drohungen gegenüber der Behörde.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Anm. J. R. kein Besuchsr. seit Juli 2002!</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Aussetzung des Besuchsrechtes.</b></li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Anm. J. R: Busse samt und sonders zurückgenommen!</b></li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verfügung der Ordnungsbusse gemäss Schreiben vom 7.11.02 an Herrn Rutz.</li> </ul>
<p><b>Anmerkung Josef Rutz im Mai 2014:</b> Dies ist das Zugriffsschema, das Beistand Stephan Trösch gegen den Vater inszenierte.</p> <p>Damit ist auch klar, weshalb sich der Schurke als Beistand von Josef Rutz in gefälschten Akten feiern liess!!!</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Neuaufnahme der Gespräche zur Regelung des Besuchsrechtes</b> auf der Basis des ordentlichen Beschlusses, unter Vorbehalt der Kooperationsbereitschaft von Herrn Rutz (<b>sorgfältiger Einstieg zum Aufbau des Vertrauens</b>).</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Errichtung eines Beschlusses, sofern von Herrn Rutz gewünscht.</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gegenseitige Information und Koordination der einzuleitenden Schritte / Massnahmen</li> </ul>	
<p>Information der Massnahmen / Daten an KaPo Neuhausen (Herr Kienzle) und Ehefrau von Herrn Rutz (Monika Rutz)</p>	
<p>In Erwägung zu ziehende Massnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- polizeiliche Vorführung vor VB, im Falle der Vorladungsverweigerung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Präsenz der Polizei bei Anhörung</li> </ul> </li> </ul>	

Neuhausen am Rheinfl, 09.12.02

Anm. J. R: Trösch war Chefstrategie – siehe nachstehende Skizze:

# Zeitliche Vorplanung

Mo  
9.12.

— Mit der Antrittsrede Vorladung VB

AG

— Empfehlung für  
Freistellung mit  
an Kapu

— Vorladung GR  
auf Woche 16.12.

VB

— Vorladung auf  
Di, Mi, Do

— Kollierung

— Antragsprotokoll  
Richtlinie annehmen  
Bei recht  
+ Protokoll

— Koll. Protokoll an  
Vorladung

— Brief an Kapu  
(Waffen), Protokoll